

# Jugend

**NTB**   
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

# Handball

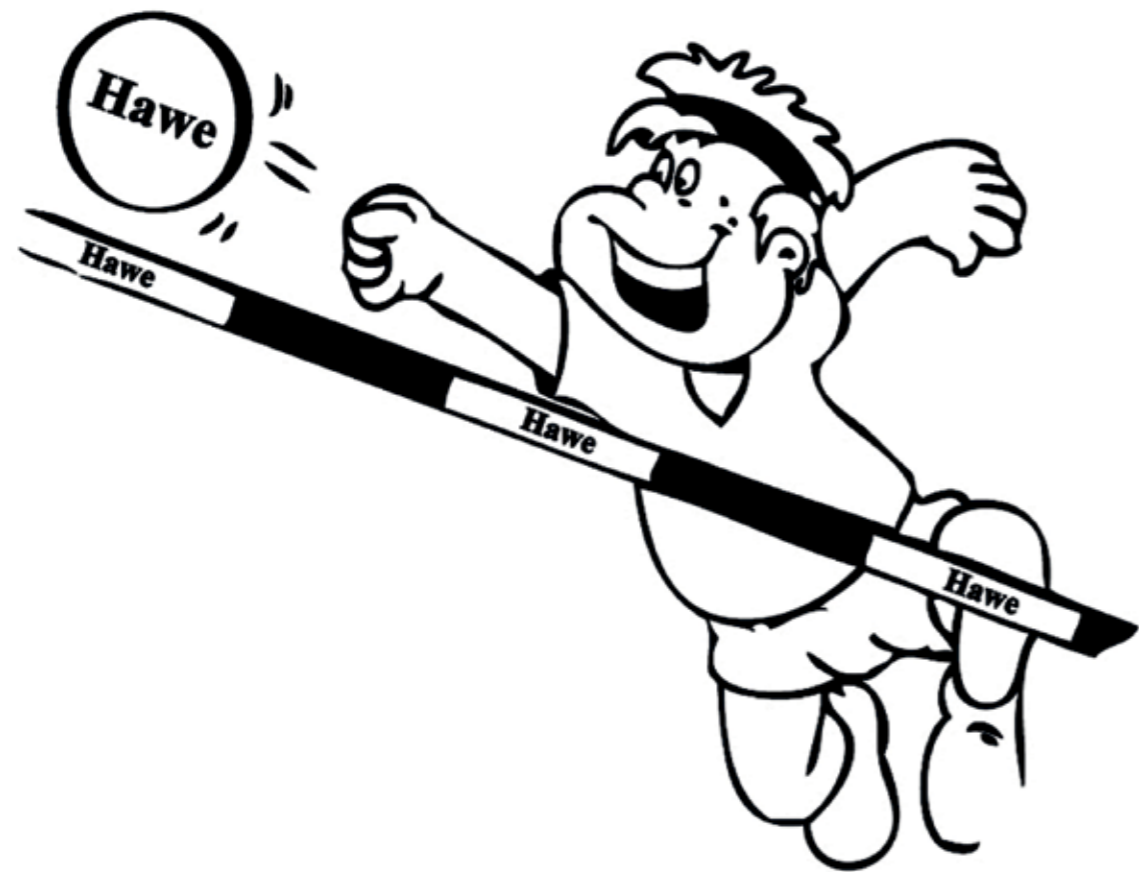
in Niedersachsen

Ausgabe 32 - Feldsaison 2018



*Mit präzisiertem Aufbauspiel kam Schneverdingen zum DM-Titel bei den U18-Mädchen: Alina Karahmetovic legt den Ball für Helle Großmann vor. Foto Spille*





# Faustball-Sportartikel Axel Schmitz

Gladiolenweg 4  
D-41189 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 51227  
Fax: 02166 / 52405  
Mobil: 0172 / 8036159  
Internet: [www.f Faustball-hawe.de](http://www.f Faustball-hawe.de)



4 - 13

Landesmeisterschaften



14 - 22

Schulfaustball



23

EFA MEN'S EUROPEAN CHAMPION  
CEDMANY  
Europameisterschaft der Männer



24

IFA 2018 FISTBALL WOMEN'S  
WORLD CHAMPIONSHIP  
LINZ, AUSTRIA  
Weltmeisterschaft der Frauen



25 - 27

Jugendehrung



28 - 31

IFA 2018 FISTBALL WOMEN'S  
WORLD CHAMPIONSHIP  
LINZ, AUSTRIA  
Weltmeisterschaft der U18



32 - 33

Von den Großen



34 - 41

Deutsche Meisterschaften



42

Niedersachsenschild



43 - 47

Deutschland- und Europapokal

Landesmeisterschaften	
2003/2004	M. Jäger/118
2004/2005	M. Jäger/119
2005/2006	M. Jäger/120
2006/2007	M. Jäger/121
2007/2008	M. Jäger/122
2008/2009	M. Jäger/123
2009/2010	M. Jäger/124
2010/2011	M. Jäger/125
2011/2012	M. Jäger/126
2012/2013	M. Jäger/127
2013/2014	M. Jäger/128
2014/2015	M. Jäger/129
2015/2016	M. Jäger/130
2016/2017	M. Jäger/131



48

Termine



50 - 51

Mitarbeiter auf Landesebene

## Impressum

**Herausgeber:** Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen  
**Redaktion:** Bernd Schnackenberg  
**Fotos und Textbeiträge:** Brigitte Brandes (bbs), Bernd Schnackenberg, (bs), Carina Müller (cam), Rouven Schönwandt (DFBL Schönwandt), Doris Schmetmann,

Petra den Dulk (dulk), Kai Neddenriep (kain), Carolin Kohlenberg (koh), Michael Heuckeroth (mheu), Dirk Meier (mei), Michael Steffens (mst), Oliver Betker (obe), Christian Kadgien (power), Melanie Serbian (ser), Christian Sondern (son), Sönke Spille (ssp), Tine Seitz (tis), Uwe Spille (usp), Valentin Weber (weber), Wolfgang Benedik (wobe),

**Titelfoto:** Sönke Spille  
**Layout:** Marcus Thrun  
**Anzeigen:** Bernd Schnackenberg  
**Vertrieb:** Patrick Linke, Peter Horn, Robert Hüper, Sandra Manzek  
**Auflage:** 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt  
**Druck:** Expressdruck Florian Isensee GmbH, Burgstr. 17, 26123 Oldenburg





Ahlhorner SV 1 - 1. Platz.

Fotos ser



TSV Essel - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.



MTV Diepenau - 8. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 6. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



Ahlhorner SV 2 - 7. Platz.

## Endstand Mädchen U10

1. Ahlhorner SV
2. TSV Essel
3. TV Brettorf
4. MTV Wangersen
5. MTSV Selsingen
6. TV Jahn Schneverdingen
7. Ahlhorner SV 2
8. MTV Diepenau



MTV Oldendorf - 1. Platz.

Fotos ser



TSV Bardowick - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



Wardenburger TV - 8. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



Ahlhorner SV - 6. Platz.



TSV Abbenseth - 4. Platz.



SV Düdenbüttel - 7. Platz.

## Endstand Jungen U10

1. MTV Oldendorf
2. TSV Bardowick
3. TV Brettorf
4. TSV Abbenseth
5. MTV Wangersen
6. Ahlhorner SV
7. SV Düdenbüttel
8. Wardenburger TV





TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos kain



TV Brettorf - 2. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



MTV Wangersen - 6. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



TV Huntlosen - 5. Platz.

## Endstand Mädchen U12

1. TV Jahn Schneverdingen
2. TV Brettorf
3. Wardenburger TV
4. Ahlhorner SV
5. TV Huntlosen
6. MTV Wangersen



## Endstand Jungen U12

- |                    |                  |                   |
|--------------------|------------------|-------------------|
| 1. Ahlhorner SV    | 4. MTV Wangersen | 6. MTSV Selsingen |
| 2. TuS Bothfeld 04 | 5. MTV Oldendorf | 7. TV Brettorf    |
| 3. TuS Empelde     |                  |                   |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos: kain



TuS Bothfeld 04 - 2. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



MTSV Selsingen - 6. Platz.



TuS Empelde - 3. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.



TV Brettorf - 7. Platz.





TSV Essel - 1. Platz.

Fotos kain



Ahlhorner SV - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.

### Endstand Mädchen U14

1. TSV Essel
2. Ahlhorner SV
3. TV Brettorf
4. TV Jahn Schneverdingen
5. MTV Wangersen



### Endstand Jungen U14

- |                  |                |                  |
|------------------|----------------|------------------|
| 1. MTV Wangersen | 4. TV Brettorf | 6. TuS Empelde   |
| 2. MTV Oldendorf | 5. TK Hannover | 7. TSV Abbenseth |
| 3. Ahlhorner SV  |                |                  |

MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos: kain



MTV Oldendorf - 2. Platz.



TV Brettorf - 4. Platz.



TuS Empelde - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TK Hannover - 5. Platz.



TSV Abbenseth - 7. Platz.





Wardenburger TV - 1. Platz.

Fotos mheu



Ahlhorner SV - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.



TuS Essenrode - 8. Platz.



SV Düdenbüttel - 3. Platz.



TV Brettorf - 6. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 4. Platz.



TK Hannover - 7. Platz.

## Endstand Mädchen U16

1. Wardenburger TV
2. Ahlhorner SV
3. SV Düdenbüttel
4. TV Jahn Schneverdingen
5. MTSV Selsingen
6. TV Brettorf
7. TK Hannover
8. TuS Essenrode



MTV Wangersen - 1. Platz.

Fotos mst



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TuS Empelde - 4. Platz.



TV Brettorf - 6. Platz.



TSV Burgdorf - 3. Platz.



TSV Abbenseth - 5. Platz.

## Endstand Jungen U16

1. MTV Wangersen
2. Ahlhorner SV
3. TSV Burgdorf
4. TuS Empelde
5. TSV Abbenseth
6. TV Brettorf





TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos bs



Ahlhorner SV - 2. Platz.



SV Düdenbüttel - 4. Platz.



MTV Hammah - 6. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



Wardenburger TV - 5. Platz.

## Endstand Mädchen U18

1. TV Jahn Schneverdingen
2. Ahlhorner SV
3. MTV Wangersen
4. SV Düdenbüttel
5. Wardenburger TV
6. MTV Hammah



TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos cam



Ahlhorner SV - 2. Platz.



MTV Wangersen - 5. Platz.



MTSV Selsingen - 3. Platz.



SV Düdenbüttel - 4. Platz.

## Endstand Jungen U18

1. TV Brettorf
2. Ahlhorner SV
3. MTSV Selsingen
4. SV Düdenbüttel
5. MTV Wangersen





53 Mannschaften machten in Braunschweig mit.

Foto obe

## Rekordbeteiligung beim Braunschweiger Turnier

Die Landesschulbehörde und der Niedersächsische Turnerbund führt landesweit Faustballturniere für Schulmannschaften durch. Am Standort Braunschweig fand der Bezirksentscheid am Donnerstag auf der städtischen Sportanlage am Hermann-Dürre-Weg unter Mitwirkung der Faustball-Abteilung des SC Einigkeit Gliesmarode statt. Der Schulsportbeauftragte Matteo Kaminski, der das Amt kürzlich von Wolfgang Müller-Karch übernommen hat, stand bei seinem ersten Einsatz als Hauptverantwortlicher gleich vor einer großen Herausforderung: Allein die Jahrgänge der 5. und 6. Klassen meldeten 38 Mannschaften, davon 22 Jugendmannschaften und 16 Mädchenteams. Dazu kamen noch acht Mannschaften der 7. und 8. Klassen und sieben Teams aus den Schuljahren 9-12. Um diese Rekordbeteiligung zu bewältigen, waren zwölf Spielfelder notwendig. Trotz des augenscheinlichen Gewusels, verliefen die Spiele in einer angenehmen Wettkampfatmosphäre. Viele Eltern, Klassenkameraden, Vereinssportler und interessierte Besucher nahmen erfreut Kenntnis von dem sportlichen, gut organisierten Treiben. Am Ende setzten sich die Schülerinnen und Schüler der am stärksten vertretenden Schule, der IGS Franzisches Feld, durch. Bei dem Jungen 5/6.Kl gewann

das Team „Nie ohne“ vor „RTT“ und den „Black Panther“. Der vierte Platz ging an das Gymnasium Ricarda-Huch. Neben den weiteren 14 IGS-Mannschaften mit ähnlich phantasievollen Namen, war hier die Realschule Osterode am Harz mit vier Teams am Start und erreichte die Plätze 8-10 und Rang 16. Die Klasse 6.2 siegte bei den Mädchen der 5./6.Klasse. Es folgten die „Five Hörnchen“ auf dem 2. Platz. Erstmals am Start war die Henriette-Breymann-Gesamtschule aus Wolfenbüttel, die sich über einen tollen 3. Platz freuten, den sich sie mit den „Cacahuettes“ teilen. Auch hier folgen dann noch weitere 11 Teams der IGS FF. Dazwischen noch die RS Osterode auf dem 10. Platz. Die Harzer waren dafür bei den Jahrgängen der 7./8. Klassen erfolgreich.



Neue T-Shirts und Urkunden - da war die Freude groß bei den Kindern.

Bei den Jungen siegte die RS Osterode 2 vor den „Hunters“ und Osterode 5. Bei den Mädchen des Jahrgang 7/8 landete das Hattorfer Team ganz vorn. Hattorf war auch bei den Mädchen der Leistungsklasse 9.-12. KL siegreich. Bei den 9.-12.Jahrgängen kamen ansonsten alle Erstplatzierten von der IGS FF. Bei den Mädchen „Barbie“ vor IGS 9.3 und 9.4. Bei den Jungen „Diedie“ vor „Jagamix“ und Hattorf. Für die Landesmeisterschaften im Schulfaustball sind jeweils die ersten beiden Mannschaften der männlichen, wie auch der weiblichen Jugend qualifiziert. Bei der Siegerehrung ging aber niemand leer aus. Jeder erhielt eine Medaille und ein Faustball-T-Shirt zur Erinnerung. Für jedes Team gab es natürlich auch eine Siegerurkunde. (obe)



Die Marie Curie Schule in Empelde richtet zum ersten Mal die Schulfaustball Bezirksmeisterschaft aus.

Fotos: mei

## Schüler aus Hannover spielen erstmals in Empelde

Anfang Mai durfte die Marie Curie Schule zum ersten Mal der Ausrichter der Schulfaustball Bezirksmeisterschaft sein, welche in den Vorjahren in Hameln stattgefunden hat. Mit insgesamt 36 Mannschaften aus neun Schulen waren rund 260 Sportbegeisterte bei der Meisterschaft dabei. Das Teilnehmerfeld teilte sich in verschiedene Altersklassen, von der Oberstufe bis zur Grundschule und in Anfänger- und Leistungsspieler auf. Gespielt wurde auf unseren zwei großen Sportplätzen auf insgesamt zehn Feldern verschiedener Größen. Gute Vorarbeit leisteten die SportkollegenInnen, die das Faustballspiel den vielen Anfängern in ihrem Sportunterricht näher brachten, sodass zahlreiche SchülerInnen für den Sport begeistert werden konnten und motiviert in das anstehende Turnier starteten. Dabei konnte sich in der höchsten Altersklasse der Jungen, nach spannenden Duellen im Halbfinale, die MCS alle Podiumsplätze durch Mannschaften der E-Phasen sichern. Überzeugend spielten außerdem die Mannschaften der Marie Curie Schule in den Leistungsklassen der fünften bis achten Klassen der Jungen, bei denen die frischgebackenen Deutschen

Meister des TuS Empelde abermals ihr Können bewiesen und die SchülerInnen der MCS somit in beiden Altersklassen den ersten Platz erspielten. Die Oberhand in der Wertungsklasse der ältesten Jungen der Leistungsklasse hatte die BBS Nienburg gegen die Humboldtschule Hannover. Die Mädchen der 5./6. Klassen der Schillerschule Hannover erspielten in der Leistungsklasse ebenfalls den Turniersieg in ihrer Altersklasse. Für die Siegermannschaften der fünf-

ten bis achten Klassen steht die Landesmeisterschaft im Schulfaustball in Delmenhorst an! Besonderer Dank geht an Robert und Maxi Hüper, die mit ihrem Organisationstalent und der Begeisterung für den Faustballsport das Turnier zu einem großartigen Event werden ließen. Freudig schauen wir auf die Premiere der Bezirksmeisterschaft an der MCS zurück und hoffen, diese Meisterschaft in den nächsten Jahren noch weiter verbessern und vergrößern zu können. (koh)



Auswertung vor der Siegerehrung.





Die Grundschule Ahlerstedt war zahlreich dabei.

Fotos bs

## 59 Schulteams auf dem Wangerser Sportplatz

Am Donnerstag, den 03. Mai, fanden in Wangersen die Bezirksmeisterschaften im Schulfaustball statt. Insgesamt 59 Mannschaften nahmen an der Veranstaltung teil. Mehr als vier Stunden Spielbetrieb waren notwendig, um die Sieger zu ermitteln. Auf 14 Spielfeldern wurden etwa 120 Spiele absolviert. Die

Faustball-Abteilung des MTV Wangersen hat in Zusammenarbeit mit dem

Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern

Organisator der Veranstaltung, dem ehemaligen Schulleiter des Gymnasi-

ums Buxtehude Süd, Dieter Kröger, auch alles weitere vorbereitet. 420 Mädchen und Jungen im Alter von acht bis 14 Jahren aus 17 Schulen waren diesmal dabei. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Teilnehmerzahl um 17 Mannschaften gesteigert. Auch waren mehr Schulen als im letzten Jahr dabei. (bs)

## Bildergalerie







Hohes Niveau: Bei der Bezirksmeisterschaft waren viele Aktive dabei.

Fotos ssp

## In Brettorf machen rund 200 Kinder mit

Schöner konnten die Bedingungen für den Bezirksentscheid Osnabrück der Faustballer von den weiterführenden Schulen nicht sein: Bei strahlendem Sonnenschein tummelten sich rund 200 Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren auf dem Sportplatz am Bareler Weg in Brettorf. Anfänger und Aktive – gemeinsam lieferten sie sich auf der Anlage des TVB spannende Begegnungen in den verschiedenen Spielklassen. „Ganz viele Leute wissen ja überhaupt nichts mit Faustball anzufangen, geschweige denn spielen in Vereinen“, sagte Tobias Kläner, Schulsportbeauftragter für den Bereich Osnabrück, der sich besonders über die Anfänger im Faustballsport freute. Bei den nunmehr 37. Bezirksmeisterschaften machte wieder einmal das Ahlhorner Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums mit den Top-Platzierungen auf sich aufmerksam. Insgesamt waren 35 Mannschaften in Brettorf am Start, die aus Wildeshausen, Sandkrug, Lemwerder, Oldenburg, Berne, Wardenburg und

eben Ahlhorn anreisten. „Natürlich hat jeder seine persönliche Lieblingssportart“, sagte Kläner. „Aber was mir persönlich wichtig ist, dass die Kinder einfach Spaß haben.“ Viele ehrenamtliche Helfer machten auch diese Bezirksmeisterschaften wieder möglich. „Ohne diese könnte man solch ein Event auch nicht durchführen“, so Kläner.



Gute Technik: Dieser Nachwuchs spielt schon im Verein.

Nur drei Wochen später waren dann die Grundschüler an der Reihe. 21 Teams von vier Grundschulen eiferten die „Größeren“ des ersten Turniers nach. „Die zwei Turniere haben sich bewährt“, erklärte Tobi Kläner, der mit der Gesamtzahl der Mannschaften zwar zufrieden war, für das kommende Jahr aber noch mehr verschiedene Schulen ansprechen möchte. (ssp)



41 Mannschaften aus 16 Schulen waren bei der Landesmeisterschaft in Delmenhorst dabei.

Fotos bs

## Landesmeisterschaft der Schulen zum elften Mal

Die 11. Landesmeisterschaft im Schulfaustball ging zum zehnten Mal in Folge in Delmenhorst über die Bühne. Bei bestem Faustballwetter und hervorragenden Platzverhältnissen konnten 43 Mannschaften aus Niedersachsen ihr Können zeigen. Die Titel wurden in diesem Jahr so ausgeglichen verteilt wie noch nie. In der Anfängerkategorie konnte jeder Bezirk einen Titel einspielen. In der

Leistungskategorie gingen zwei Titel nach Hannover, einer nach Lüneburg und einer nach Osnabrück. Weil in Braunschweig ausschließlich die Anfängerkategorie ausgespielt wird, konnte dieser Bezirk in der Leistungskategorie keinen Titel holen. Für einen reibungslosen Ablauf auf der Sportanlage des TuS Heidkrug sorgten vor allem Uwe Gottschalk und Heiner Grotheer – wie in jedem Jahr

kümmerten sie sich schon Tage vorher um alles rund um die Meisterschaft. Ein Dank geht natürlich auch an alle anderen fleißigen Helfer und die Firma Sportastic, die uns Bälle (Spielbälle und Preise) kostengünstig zur Verfügung gestellt hat. Ein weiterer Dank gilt dem Oberbürgermeister Axel Jahnz, der trotz vollem Terminkalender die Veranstaltung besucht hat. (cs)

### Teilnehmende Mannschaften und ihre Platzierung

#### Anfängerkategorie III Jungen



1. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 1



2. Platz - RS am Röddenberg Osterode



3. Platz - Waldschule Hatten 2



4. Platz - Herderschule Lüneburg 1



5. Platz - IFS Franzshes Feld BS 2





6. Platz - Geestlandschule Fredenbeck 1



7. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 2



8. Platz - Waldschule Hatten 1



8. Platz - OBS Alexanderstraße Oldenburg

### Anfängerklasse III Mädchen



1. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 1



2. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 2



3. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 2



4. Platz - IGS Franzches Feld BS 1



5. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 1

### Anfängerklasse IV Jungen



1. Platz - Herderschule Lüneburg 2



2. Platz - IGS Franzches Feld BS 5



3. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 3



4. Platz - OBS Garbsen



5. Platz - OBS Ahlerstedt 1



6. Platz - IGS Franzches Feld BS 6



7. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 7

### Anfängerklasse IV Mädchen



1. Platz - IGS Franzches Feld BS 3



2. Platz - OBS Alexanderstr. Oldenburg 2



3. Platz - Eschhofschule Lemwerder



4. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 3



5. Platz - IGS Franzches Feld BS 4

### Leistungsklasse III Jungen



1. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 3



2. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 5



3. Platz - Geestlandschule Fredenbeck 2



4. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym. Ahlhorn 5



5. Platz - RS Wildeshausen 2



## Leistungsklasse III Mädchen



1. Platz - Gymnasium St. Viti Zeven



2. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 4



3. Platz - RS Wildeshausen 1



4. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym. Ahlhorn 4

## Leistungsklasse IV Jungen



1. Platz - Marie-Curie-Schule Empelde 4



2. Platz - D.-Bonhoeffer-Gym Ahlhorn 6



3. Platz - Gynasium Wildeshausen 2



4. Platz - H.-Behnken-Schule Selsingen



5. Platz - OBS Ahlerstedt 2

## Leistungsklasse IV Mädchen



1. Platz - Gymnasium Wildeshausen 2



2. Platz - Aue-Geest-Gym. Harsefeld 6



3. Platz - RS Wildeshausen 3



Sie feiern den Titelgewinn: Die Männer der deutschen Nationalmannschaft.

Foto: DFBL/Schönwandt

## Deutschland wird überlegen Europameister

Es war ein großartiges Fest: Vor 3500 Zuschauern hat die Deutsche Faustball-Nationalmannschaft der Männer in Adelmansfelden ihren insgesamt 14. Europameistertitel gewonnen. Das Team von Bundestrainer Olaf Neuenfeld setzte sich – im ewig jungen Final-Duell – glatt mit 4:0 gegen die Schweiz durch. Gerade einmal einen Satz gab der amtierende Welt- und Europameister sowie World Games Sieger während des Turniers ab. Ansonsten zeigten der nach seiner Verletzung wiedergenesene Patrick Thomas und sein Team der Konkurrenz eindrucksvoll den Abstand zwischen Deutschland und der Konkurrenz auf. Die niedersächsischen Fahnen im deutschen EM-Kader hielt Tim Albrecht vom Ahlhorner SV hoch.

„Die Spiele waren alle auf richtig hohem Niveau“, fasste Albrecht die drei Turniertage zusammen. Er lobte außerdem die Organisatoren des TSV Adelmansfelden, die für perfekte Bedingungen auf und neben dem Platz gesorgt hatten. „Das Spielfeld war in einem hervorragenden Zustand“, betonte der 25-Jährige und fügte glücklich hinzu: „Vor den vielen Fans hat es unheimlich viel Spaß gemacht zu spielen. Mit dem Europameistertitel war es ein wirklich geniales Wochenende.“

Schon in den Vorrundenspielen am Freitag deutete sich an, wer das beste

Faustballteam auf dem europäischen Kontinent sein würde: Deutschland, als Titelverteidiger gestartet, hatte seine Konkurrenten Italien (11:6, 11:5), Österreich (11:8, 12:14, 11:3) und Schweiz (11:5, 11:3) trotz des einen Satzverlustes in der zweiten Partie sicher im Griff und holte sich damit Platz eins in Gruppe A. Eine klare Sache war auch das Viertelfinale gegen Serbien (11:5, 11:4, 11:6). Bundestrainer Olaf Neuenfeld nutzte diese Begegnung auch dafür, um viel durchzuwechseln. Wie bereits in allen Gruppenspielen setzte er dabei auf den Ahlhorner, der auch im Halbfinale gegen Italien ab dem dritten Satz zum Einsatz kam. Analog zur Vorrunde machten die Deutschen mit den Italienern kurzen Prozess (11:3, 11:9, 11:4) und standen damit im Finale.

„Mit meiner persönlichen Leistung bin ich auf jeden Fall zufrieden“, bilanzierte Albrecht. „Ich durfte in fünf der sechs Spiele auf dem Platz stehen. Das hätte ich vorher nicht gedacht.“ Doch ausgerechnet im Endspiel blieb ihm dann nur die Zuschauerrolle. Hier setzte Neuenfeld in seiner „Starting Five“ auf Patrick Thomas, Ajith Fernando (TSV Pfungstadt), Fabian Sagstetter (TV Schweinfurt-Oberndorf), Nick Trinemeier (TV Käfertal) und Oliver Späth (FBC Offenburg). „Natürlich hätte ich auch gerne noch im Finale gespielt. Aber wenn es mit den fünf Spielern, die

auf dem Platz stehen, so gut läuft, dann muss man es auch so zu Ende bringen“, zeigte Albrecht Verständnis für die Aufstellung des Bundestrainers. Der lag damit schließlich auch „goldrichtig“, denn Deutschland fegte die Eidgenossen mit 4:0 förmlich vom Platz (11:8, 11:4, 11:6, 11:7). „Die Schweizer waren im Finale eigentlich immer gut dran, aber wir haben so ziemlich jeden Ball abgewehrt und gut an die Leine gespielt“, berichtete Albrecht. „Und wenn Patrick Thomas den Ball im Dreimeterraum liegen hat, dann gibt es für den Gegner selten eine Chance“, lobte er die Leistung des deutschen Angreifers. (ssp)

## Endstand Männer EM

1. **Deutschland**
2. Schweiz
3. Österreich
4. Italien
5. Tschechien
6. Polen
7. Dänemark
8. Serbien
9. Belgien
10. Niederlande





Sie sind wieder Weltmeister: die deutschen Faustball-Frauen.

Foto: weber

## Deutsche Frauen bejubeln sechsten WM-Titel

Großer Erfolg für die Deutsche Faustballnationalmannschaft der Frauen: Mit einem 4:1-Finalsieg gegen die Schweiz bei den Weltmeisterschaften in Linz hat das Team von Bundestrainerin Silke Eber zum dritten Mal in Folge den WM-Titel gewonnen. Nach den Triumphen in Dresden (2014) und Curitiba (2016) war der Rekordsieger auch bei den Titelkämpfen in Österreich nicht zu stoppen. Das gesamte Turnier über zeigte die Mannschaft, zu der mit Aniko Müller, Hinrike Seitz, Theresa Schröder (alle TV Jahn Schneverdingen), und Charlotte Salzmann (TK Hannover) und die kurz vor dem WM-Start am Arm verletzte Michael Grzywatz (TSV Bardowick) fünf Spielerinnen aus NTB-Teams gehörten, eine starke Leistung und marschierte durch das Turnier. In der Vorrunde gewann Deutschland gegen Tschechien, Italien, Serbien, Polen und Argentinien ohne Satzverlust und gewann auch die Spiele in der Double Elimination gegen Polen und die Schweiz jeweils mit 3:0. Wirklich gefordert war der Titelverteidiger erst im Halbfinale: In der Neuauflage des Endspiels von 2016 ging es gegen Brasilien – ein spannender Krimi bis zum letzten Punkt. Zweimal legte Deutschland vor, beide Male erkämpften sich die Südamerikanerinnen den Satzausgleich (12:10, 5:11, 12:10, 8:11). Im Entscheidungs-



Theresa Schröder bei der Ballannahme. Foto: wobe

satz war es dann die Youngster Svenja Schröder (TV Eibach), die im Angriff das deutsche Team ins Endspiel führte. Hier ging es vor 2300 Zuschauern und den Live-Kameras des ORF gegen die Schweiz. Und das Nachbarland machte es dem deutschen Team alles andere als einfach. Vor allem Newcomerin Tanja Bogner zeigt im Angriff zu Beginn eine fulminante Leistung. Die Führung wechselt im Auftaktsatz hin und her, doch beide Seiten zeigten noch ungewohnte Schwächen. Nach zwei Fehlern von Pfrommer lag Deutschland bereits 5:7 hinten und die Schweiz steuerte auf

den ersten Satzgewinn zu. Doch Team Deutschland hatte noch nicht aufgegeben, Stephanie Dannecker punktete nach dem Ausgleich zur 9:8-Führung und verwandelte bei 10:9 auch den ersten Satzball. Doch die Schweiz blieb auch im zweiten Abschnitt am Zug. Nach einem weit ins Aus gesetzten Ball von Sonja Pfrommer jubeln die Bronzemedailengewinnerinnen von 2016 über das 12:10 und den Satzausgleich. Danach kommt der deutsche Express aber immer besser ins Rollen. Mit 11:6 und 11:7 erkämpft sich die Crew von Silke Eber die 3:1-Satzführung – und tütet im fünften Durchgang den dritten Titel in Folge ein. „Die Freude ist riesengroß“, sagte Hinrike Seitz direkt nach Spielenden. „Die Schweiz hat bei dieser WM und heute unglaublich gut gespielt und wir hatten Probleme ins Spiel zu finden. Aber am Ende lief es dann. Jetzt wird feucht-fröhlich gefeiert“, kündigte die Zuspielderin vom TV Jahn Schneverdingen an. Das Podest komplettierte Brasilien mit einem Sieg im Spiel um Bronze gegen Gastgeber Österreich. Die Frauen-WM 2018 in Linz war die größte Frauen-Weltmeisterschaften aller Zeiten. Insgesamt elf Nationen nahmen an den Titelkämpfen teil, darunter auch die Neulinge Polen, Serbien, Neuseeland und Belgien. (ssp)

## Niedersachsen ehrt die Jugendfaustballer des Jahres

Was für ein Faustballjahr 2018 für den Niedersächsischen Turnerbund. Es gab wohl kaum zwölf Monate die so erfolgreich verliefen, wie die vergangenen. Neun von 14 möglichen Deutschen Meistertitel in der Jugend gingen an Vereinstteams aus Niedersachsen. Dazu

kamen noch fünf Silber- und drei Bronzemedailles. Besonders bemerkenswert war dabei die Hallensaison. Hier sicherten sich die Mannschaften aus Niedersachsen alle sechs Meistertitel. Und auch die vier NTB-Auswahlteams ließen der Konkurrenz bei der DM der Landesturn-

verbände keine Chance. Bei so viel Erfolg war es nicht möglich, die Top-Teams für die Jugendwahl zu bestimmen. Deshalb wird der Landesfachausschuss eine Ehrung von allen erfolgreichen Titelträgern, am **Freitag, 01.02.2019, in Empelde** vornehmen. (ssp)

### Ahlhorner SV Mädchen U14

Doppelter Titelgewinn für die weibliche U14 des ASV: Erst gelang der Mannschaft von Trainerin Bianca Nadermann in der Halle der Triumph – ein halbes Jahr später wiederholten die Blau-Weißen den Titelgewinn auf dem Feld. Im Finale ging es dabei jeweils gegen niederächsische Konkurrenz. Im März 2018 wurde in Görlitz der TV Brettorf, in Wakendorf im September der TSV Essel bezwungen.

### TuS Empelde Jungen U14

Es ist der größte Triumph der Vereinsgeschichte: Zum ersten Mal gewann der TuS Empelde den Deutschen Meistertitel – und das ausgerechnet vor heimischem Publikum. Das Team von Robert Hüper ließ sich von der Euphorie der Halle anstecken und bezwang im Endspiel die Berliner Turnerschaft.

### TV Jahn Schneverdingen Mädchen U16

Beeindruckend ist die Bilanz des TV Jahn Schneverdingen in der weiblichen U16. Bei den Titelkämpfen in Kellinghusen holten sich die Heidschnucken bereits den dritten Hallentitel in dieser Altersklasse in Folge. Im Finale bezwang der TV Jahn den Wardenburger TV.

### TV Brettorf Jungen U16

Mit diesem Titel hatten nur die wenigsten gerechnet: Im Schatten der erfolgreichen U18 hatte das Trainer-Duo um Klaus Tabke und Benjamin Schwarze ein hochmotiviertes Team geformt – die sich bei den Wettkämpfen in Großenaspe die Anweisungen der Trainer perfekt umsetzten und den favorisierten TSV Lola im Finale überraschend schlugen.

### TV Jahn Schneverdingen Mädchen U18

Die Stammformation gehörte seit Jahren zum festen Aufgebot des Schneverdinger Bundesligakaders. Bei den Deutschen Meisterschaften in Bad Staffelstein wurde das Team aus der Lüneburger Heide der Favoritenrolle gerecht. Im Finale gab es einen 2:1-Erfolg gegen den TSV Calw – und damit wie schon auf dem Feld im Vorjahr Gold.

### TV Brettorf Jungen U18

Im Vorjahr hatte der TVB noch eine knappe Niederlage gegen den TV Vaihingen/Enz hinnehmen müssen. Nach dem Titelgewinn auf dem Feld 2017 gingen die Brettorfer in Waibstadt als Mitfavorit ins Rennen – und ließen der Konkurrenz keine Chance. Im Finale musste sich der ewige Rivale vom TVV geschlagen geben – der erste Brettorfer Hallen-Titelgewinn der männlichen U18 seit 2009.



### MTV Wangersen Jungen U14

Auch wenn in der Vorrunde noch nicht alles rund lief – die starke Vorrundengruppe bei den Deutschen Meisterschaften in Wakendorf schloss der MTV mit nur einem abgegebenen Satz auf Rang eins ab. Und am Finaltag zeigte das Team dann eine starke Leistung. Im Finale schlug Wangersen die SG Waldkirchen glatt in zwei Sätzen.

### Wardenburger TV Mädchen U16

Bis zum Halbfinale war es ein glatter Durchmarsch der Wardenburgerinnen durch das Turnier in Hohenlockstedt. Dann sah sich das Team von Julian Schödler und Doris Schmertmann plötzlich einem Satzrückstand gegen Görlitz gegenüber. Doch auch diese Situation meisterte die Truppe hervorragend – und schlug im Finale den SV Düdenbüttel 2:1.

### NTB-Auswahl Mädchen U14

Einzig das Vorrundenspiel gegen Schleswig-Holstein ging bei den Deutschen Meisterschaften der Mitgliedsverbände verloren. Im Halbfinale schlug das Team von Jana Rapp und Charlotte Salzmann dann erst Schwaben – eher im Endspiel ein Satzrückstand gegen Bayern noch gedreht wurde.



### NTB-Auswahl Jungen U14

Mit einer weißen Weste marschierte das Team von Robert Hüper und Merlin Sommer durch das Turnier. Nach Platz eins in der Vorrundengruppe drehte der NTB einen 0:1-Satzrückstand gegen Sachsen noch in einen Sieg – und schlug hier mit einer starken Leistung Schwaben klar 2:0.

### NTB-Auswahl Mädchen U18

Mit einer beinahe schon beängstigenden Dominanz marschierte die weibliche U18 durch das Turnier. Mit vier U18-Weltmeisterinnen gespickt, ließ das Team der Konkurrenz keine Chance. Im Halbfinale gab es einen 2:0-Sieg gegen Sachsen, im Endspiel gegen das Rheinland.

### NTB-Auswahl Jungen U18

Mit diesem Sieg hatten im Vorfeld wohl nur die wenigsten gerechnet – zumal die Handbremse in der Vorrunde noch angezogen war. Doch mit einer enormen Leistungssteigerung am Sonntag gelang dem Team von Tobias Kläner und Benno Schwarze mit einem 2:1-Sieg gegen Schwaben der Sieg.

## Unsere U18 Welt- und Vizeweltmeister



Ida Hollmann



Vivien Werner



Helle Großmann



Laura Kauk



Luca von Loh



Tom Hartung



Marcel Osterloh





Die U18-Nationamannschaft feiert den Gewinn der Goldmedaille.

Fotos: ssp und usp

## Gold und Silber für unsere U18-Nationalmannschaften

Gleich sieben Nachwuchsfußballer aus Niedersachsen haben bei den Weltmeisterschaften der U18 im amerikanischen Roxbury Edelmetall gewonnen. Während die weibliche U18 ihren Titel aus Nürnberg verteidigte, unterlag die männliche U18 gegen Top-Favorit Brasilien.

Ohne Niederlage marschierte die weibliche U18 mit Kapitänin Ida Hollmann (TV Brettorf), Luca von Loh, Laura Kauk, Helle Großmann (alle TV Jahn Schneverdingen) und Vivien Werner (MTV Wangersen) bis ins Endspiel. Auch Halbfinalgegner Schweiz fand gegen die kompakt agierende deutsche Mannschaft kaum ein Mittel zu punkten. Das Endspiel gegen Brasilien war dagegen nichts für schwache Nerven: Erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes machte die Deutsche Nationalmannschaft die Titelverteidigung gegen die aufopferungsvoll kämpfende Brasilianerinnen perfekt. Nach einem perfekten Start mit Satzführung geriet die Deutsche Dominanz aus den bisherigen Begegnungen in den folgenden zwei Sätzen immer mehr ins Wanken. Beide Defensivreihen lieferten sich mit vielen spektakulären Abwehraktionen einen beeindruckenden Schlagabtausch. Kapitänin Ida Hollmann verfolgte die Begegnung in der Auswechselzone vom Spielfeldrand,

motiviert durch ihre Anfeuerungsrufe aber jede einzelne Spielerin auf dem Feld. Nach zwei Satzverlusten lag das Deutsche Team auch im vierten Abschnitt bereits zurück und schien den Titel in der Neuauflage des Endspiels von 2016 zu verlieren. Doch mit einem wahren Kraftakt schaffte es das Team von Heike Hafer und Hartmut Maus in den Entscheidungssatz. Hier hielt es dann kaum jemanden der rund 500 Zuschauer auf den Sätzen. Immer wieder retteten die Abwehrreihen in letzter Sekunde, Deutschland erkämpfte sich beim 10:9 den ersten Matchball. Insgesamt drei wehrte Brasilien noch nervenstark ab, ehe Angreiferin Vivien Werner einen Ball unerreichbar im Halbfeld platzierte und den Titel perfekt machte (11:6, 9:11, 7:11, 11:8, 12:12). „Im Spiel gegen Brasilien war gerade unser Durchhaltevermögen und unser starker Willen der Knackpunkt“, sagte Ida Hollmann nach dem Finalerfolg.

Zum Doppel-Triumph der männlichen und weiblichen Jugend reichte es am Ende nicht ganz. Die U18-Jungen mit Tom Hartung und Marcel Osterloh vom TV Brettorf verpassten gegen Brasilien den Titelgewinn. Bereits in der Double Elimination hatte es eine Niederlage gegen die Südamerikaner gegeben,

im Endspiel zeigte das gesamte deutsche Team zwar eine Leistungssteigerung, am Ende stand aber eine 1:3-Niederlage (5:11, 5:11, 15:14, 8:11). Dabei unterliefen dem Team immer wieder Eigenfehler, durch die das Team der beiden Bundestrainer Tim Lemke (TV Brettorf) und Kolja Meyer immer wieder früh in den Sätzen in Rückstand geriet. „Brasilien ist ein echt starkes Team, das im Angriff über zwei richtig starke Spieler verfügt“, sagte Marcel Osterloh, der die Partie lautstark vom Spielfeldrand verfolgte. „Wir konnten stellenweise gut mithalten und darauf sind wir stolz.“ Brasilien habe aber dank der Leistung über die fünf Wettkampftage verdient gewonnen. Das vorweggenommene Endspiel war sicherlich das Halbfinale gegen Österreich. Hier kämpfte sich die Deutsche Mannschaft nach einem 0:2-Rückstand noch einmal zurück in die Partie. „Wir haben uns von Spiel zu Spiel gesteigert, sind als Team zusammengewachsen. Dass wir gegen Österreich nach dem Rückstand noch gewonnen haben, damit habe ich überhaupt nicht gerechnet.“ Mit dem Finaleinzug sei er mehr als zufrieden. „Es war meine erste Weltmeisterschaft und ein unglaubliches Gefühl dabei gewesen zu sein.“ (ssp)



## Bildergalerie



## Endstand Mädchen U18

1. Deutschland
2. Brasilien
3. Österreich
4. Schweiz
5. Chile
6. USA

## Jungen U18

1. Brasilien
2. Deutschland
3. Österreich
4. Schweiz
5. Chile
6. Argentinien
7. USA
8. Italien









Die Ahlhorner Frauen feiern den Gewinn der Silbermedaille.

Fotos: DFBL Schönwandt

## Ahlhorner Frauen gewinnen Silbermedaille

Es fehlte nicht viel für die Ahlhorner Spielerinnen für ihr „goldenes“ Faustball-Fest auf eigener Anlage: Bei den Deutschen Meisterschaften wurde der ASV nach einer hervorragenden Saison erst im Finale vom amtierenden Europacupsieger TSV Dennach geschlagen und verpasste somit erneut den Sprung auf den nationalen Faustballthron.

Vor 1700 Zuschauern lieferte sich der ASV im Finale ein spannendes Duell mit den Gegnerinnen aus Baden-Württemberg. Nach einem Satzrückstand gelang der Mannschaft von Trainerin Edda Meiners der zwischenzeitliche Ausgleich. Nach insgesamt vier gespielten Sätzen hatte der ASV gegen die in der Defensive sehr kompakt stehenden Schwarzwälderinnen aber das Nachsehen (9:11, 11:6, 8:11, 8:11) und verlor somit bereits zum dritten Mal in Folge das Finale bei einer Feld-DM.

Am Tag zuvor hatten sich die Blau-Weißen in der Neuauflage des Vorjahresendspiels noch furios gegen den TV Jahn Schneverdingen behauptet. Dieser hatte im Qualifikationsspiel den TSV Calw glatt in drei Sätzen bezwungen und sich somit das Halbfinalticket gesichert. Nach zwei starken ersten Sätzen des ASV verkürzte der Titelverteidiger aus der Lüneburger Heide zum 1:2. Im vierten Satz erlebten die Zuschauer auf der Ahlhorner Sportanlage dann einen packenden Fight

um jeden Ball. Die brasilianische Nationalangreiferin Isabella Lucchin sorgte im Dress der Ahlhornerinnen mit ihrem entscheidenden Punkt für großen Jubel bei den Fans auf den Zuschauertribünen und bei den Spielerinnen auf dem eigens errichteten Centre Court (11:3, 11:8, 8:11, 15:14). „Unter dem Strich müssen wir festhalten, dass wir nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen haben“,



Tim Albrecht vom Ahlhorner SV.

fasste Ahlhorns Abwehrspielerin Sandra Wortmann das Wochenende nach dem verlorenen Finale zusammen. Für Schneverdingen endete die Meisterschaft mit der Bronzemedaille. Im Spiel um Platz drei setzte sich die Mannschaft um die drei Frauen-Weltmeisterinnen Aniko Müller, Hinrike Seitz und Theresa Schröder mit 3:0 (15:14, 11:7, 11:5) gegen den VfL Kellinghusen durch.

Zum Zuschauen verdammt waren am Finaltag die Ahlhorner Männer. In ihrem Qualifikationsspiel am Samstagmittag unterlag die Mannschaft von Trainer Karsten Bilger dem TSV Calw mit 1:3 (5:11, 3:11, 15:13, 8:11) – nach nur einem Spiel war der Traum von einer Medaille auf heimischem Platz bereits geplatzt – und die Niederlagenserie von nunmehr acht Quali-Niederlagen in Folge hat weiter Bestand. „Es war wieder so ein Tag, wie wir ihn bei der Feld-DM schon kennen“, resümierte ASV-Kapitän Tim Albrecht den erneut recht kurzen Auftritt bei der Deutschen Meisterschaft.

Quali-Gegner Calw gewann am Sonntag nach einem spannenden Spiel um Platz drei gegen den TV Schweinfurt-Oberndorf die Bronzemedaille. Den achten Deutschen Feld-Meistertitel in nur neun Jahren sicherte sich der TSV Pfungstadt mit einem souveränen 3:0-Sieg gegen Vorjahressieger VfK Berlin. (ssp)



## Bildergalerie







Die Ahlhorner Mädchen freuen sich über den Gewinn der Silbermedaillen.

Fotos ssp

## Zehn Teams aus Niedersachsen bei der DM U12 dabei

Die weibliche U12 des Ahlhorner SV hat bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft der Jugend die Silbermedaille gewonnen. Bei den Titeltämpfen in Biberach (Baden-Württemberg) musste sich die Mannschaft aus dem Landkreis Oldenburg nur gegen den SV Kubschütz geschlagen geben. Die neun weiteren Teams aus Niedersachsen verpassten bei den U12-Meisterschaften dagegen den Einzug ins Halbfinale.

Bereits in der Vorrunde trafen die Ahlhornerinnen auf den späteren Finalgegner aus Kubschütz und musste hier eine äußerst knappe Niederlage hinnehmen (13:15, 14:15). In den weiteren Begegnungen setzte sich die Mannschaft von Bianca Nadermann aber gegen den niedersächsischen Konkurrenten vom TV Jahn Schneverdingen (11:5, 11:5), den VfL Kellinghusen (11:5, 11:1) und den Hammer SC (15:14, 11:7) durch. Schneverdingen gelang neben der Niederlage gegen den ASV noch ein starkes Unentschieden gegen den späteren Meister (11:7, 4:11), gewann dazu gegen Hamm und Kellinghusen und schaffte in der Vorrundengruppe hinter Kubschütz und Ahlhorn den Sprung auf Rang drei.

Der TV Brettorf schaffte es als einziger NTB-Vertreter die Gruppe für sich zu entscheiden. Gegen den TV Huntlosen (11:5, 11:5), Ohligser TV (11:4, 11:9) und die TS Thiersheim (11:9, 11:7) gewann der TVB, gegen den SC DHfK Leipzig gab es ein Unentschieden (8:11, 11:6). Huntlosen spielte gegen Thiersheim (4:11, 13:11) und Ohligs (11:8, 12:14) Remis und verlor gegen Leipzig. Damit reichte es nur zu Rang fünf in der Gruppe.

In der Gruppe C verloren der MTV Wangersen und der Wardenburger TV ihre Spiele gegen den TSV Karlsdorf und Gastgeber Biberach. Das direkte Aufeinandertreffen entschied Wangersen mit 11:9 und 11:5 für sich.

Die Plätze 10-14 wurden am Sonntag noch einmal in einer einfachen Runde ausgespielt. Huntlosen und Wardenburg behaupteten sich jeweils gegen den VfL Kellinghusen und belegten damit Rang zwölf und 13. Schneverdingen und Wangersen kämpften mit Leipzig um Rang sieben, mussten sich aber beide gegen den SC geschlagen geben. Das direkte Duell – im Kampf um Platz acht und neun – gewann der TV Jahn nach Satzrückstand (9:11, 11:8, 11:7).

Brettorf und Ahlhorn kämpften in einer Gruppe mit der TG Biberach um den Einzug ins Finale. Nachdem der ASV gegen den TVB gewonnen hatte (11:5, 11:8), gegen den Gastgeber verlor (8:11, 8:11) und Brettorf die TG schlug (14:12, 11:9), mussten die Taschenrechner gezückt werden. Ahlhorn behielt gegen Biberach mit einem Ball die Nase vorn – zog somit ins Endspiel ein. Brettorf zog ins Spiel um Platz fünf gegen den Ohligser TV ein und gewann hier 11:8 und 11:5. Ahlhorn traf im Endspiel erneut auf Kubschütz, die gerade im Angriff extrem stark aufgestellt waren. Trotz aufopferungsvollen Kampfes reichte es nicht zum Titelgewinn (8:11, 6:11).

Bei der männlichen U12 war es ebenfalls der ASV, der sich am stärksten präsentierte. In einer extrem starken Vorrundengruppe platzierte sich die Mannschaft von Karsten Ostmann und Achim Kuwert-Behrenz hinter dem späteren Deutschen Meister SV Kubschütz und dem TV Unterhaugstett (Bronze) auf Rang drei. Im Qualifikationsspiel am Sonntag gelang gegen den MTV Rosenheim mit einem 2:1-Erfolg (11:5, 8:11, 11:5) der Einzug ins Viertelfinale. Dort musste sich

das Team dem späteren Silbermedaillengewinner TV Bretten knapp geschlagen geben. Das Turnier endete mit einer Niederlage im Spiel um Platz fünf gegen TV Waibstadt (7:11, 9:11). Platz zehn stand am Ende für den TuS Empelde zu Buche. Auch sie belegten in ihrer Vorrundengruppe Platz drei hinter Stammheim und Rosenheim, verloren dann im Quali-Spiel gegen den späteren Meister aus

Kubschütz (6:11, 8:11). Im Spiel um Platz neun musste sich das Team gegen Rosenheim geschlagen geben (9:11, 8:11). Der MTV Wangersen und der MTV Oldendorf verpassten mit Rang vier in ihrer Vorrundengruppe dagegen den Einzug in die Endrunde – und begegneten sich im Spiel um Platz 13. Hier setzte sich Wangersen in einem umkämpften Spiel mit 11:7 und 11:6 durch. (ssp)

## Bildergalerie



## Endstand Mädchen U12

1. SV Kubschütz
2. Ahlhorner SV
3. TSV Karlsdorf
4. TG Biberach
5. TV Brettorf
6. Ohligser TV
7. SC DHfK Leipzig
8. TV Jahn Schneverdingen
9. MTV Wangersen
10. TS Thiersheim
11. Hammer SC 08
12. TV Huntlosen
13. Wardenburger TV
14. VfL Kellinghusen



## Endstand Jungen U12

1. SV Kubschütz
2. TV Bretten
3. TV Unterhaugstett
4. TV Herrnhuthann
5. TV 1865 Waibstadt
6. Ahlhorner SV
7. TV Stammheim
8. VfK 1901 Berlin
9. MTV Rosenheim
10. TuS Empelde
11. TG Offenbach
12. TSV Dennach
13. MTV Wangersen
14. MTV Oldendorf
15. Leichlinger TV
16. TSV Gnutz
17. Langebrücker BSV
18. Hammer SC 08
19. TV Dörnberg
20. TuS Wickrath
21. TV Vaihingen/Enz
22. TV Eschhofen
23. Güstrower SC 09
24. TG Biberach





Gold, Silber und Bronze für die Mannschaften aus Niedersachsen bei den Mädchen.

Fotos usp

## Wangersen und Ahlhorn gewinnen die Titel

Großer Erfolg für die niedersächsischen U14-Faustballteams bei den Deutschen Meisterschaften. Bei den Titelkämpfen in Wakendorf (Schleswig-Holstein) sicherten sich der Ahlhorner SV (weiblich) und der MTV Wangersen (männlich) den Deutschen Meistertitel. In der weiblichen Jugend komplettierten der TSV Essel und der TV Brettorf mit Silber und Bronze den NTB-Medaillensatz. Die U14-Jungen aus Ahlhorn verpassten mit Platz vier den Sprung auf das Podest nur hauchdünn. Die Ahlhornrinnen waren bereits vor dem Turnier als großer Favorit gehandelt worden – und hielten diesem Druck die beiden Wettkampftage über stand. Bereits in der Vorrunde zeigte die Mannschaft von Trainerin Bianca Nadermann eine starke Leistung und setzte sich in der Gruppe mit vier Siegen gegen TV

Brettorf (11:2, 11:7), TSV Gnutz (11:7, 11:7), TV Vaihingen/Enz (11:5, 14:12) und TSV Karlsdorf (11:4, 11:5) durch und machte damit den direkten Halbfinaleinzug perfekt. Hier trafen die Blau-Weißen erneut auf den TV Brettorf. Dieser war als Gruppendritter im Quali-Spiel gegen Biberach gefordert und setzte sich hier 11:6 und 11:8 durch. Das Semifinale der beiden Landkreis-Kontrahenten war dann gerade im ersten Satz



Großer Jubel bei den niedersächsischen Mannschaften.



Die Jungs aus Wangersen sind Deutscher Meister.

eine klare Angelegenheit für den ASV, der mit 11:3 und 11:9 den Finaleinzug feierte. Diesen schaffte auch der TSV Essel, der in seiner Gruppe TG Biberach (12:10, 11:4), TuS Wakendorf (11:6, 11:9), TSV Pfungstadt (11:2, 11:6) und den VfL Kellinghusen (11:9, 11:6) hinter sich gelassen hatte. Im Halbfinale feierte das Team von Seike Dieckmann und Svenja Donner nach einem verpatzten ersten Satz gegen den TV Vaihingen/Enz doch noch einen Sieg (4:11, 15:14, 11:8). Das Endspiel zwischen dem ASV und dem TSV war dann im ersten Satz eine ganz enge Angelegenheit, ehe sich Ahlhorn im zweiten dann den ersten U14-Titelgewinn seit 2010 sicherte (12:10, 11:7). Der TV Brettorf sorgte mit einem umkämpften 2:1-Erfolg gegen Vaihingen/Enz (9:11, 11:7, 11:5) für den niedersächsischen Dreifachtriumph in der weiblichen Jugend. In der männlichen Jugend jubelte der MTV Wangersen über DM-Gold. In der Vorrunde wahrte das Team bereits seine

weiße Weste und setzte sich gegen SG Waldkirchen (11:6, 11:9), TV Waibstadt (11:6, 12:10), VfK Berlin (11:5, 6:11, 11:7) und Gastgeber TuS Wakendorf (11:3, 11:9) durch. Der Gruppensieg und der damit verbundene Halbfinaleinzug war dem MTV nicht mehr zu nehmen. Ebenfalls als Gruppensieger behauptete sich der Ahlhorner SV, der gegen FB Kippenheim (11:9, 11:6), NLV Vaihingen (12:10, 11:6), TV Unterhaugstett (11:6, 11:7) und Güstrower SC (11:5, 11:5) ohne Satzverlust blieb. Im Halbfinale musste sich das Team von Nils-Christoffer Carl und Sven Wilke im Halbfinale gegen die SG Waldkirchen geschlagen geben (11:5, 7:11, 9:11). Und auch im Spiel um Platz drei zog die Mannschaft gegen den VfK Berlin den Kürzeren (8:11, 11:9, 9:11). Der MTV Wangersen behauptete sich dagegen in seinem Halbfinale deutlich gegen die Hauptstädter (11:6, 11:6) und behielt auch in einem spannenden zweiten Finalsatz gegen die SG Waldkirchen die Nerven (11:8, 13:11). (ssp)



## Bildergalerie



## Endstand Mädchen U14

1. Ahlhorner SV
2. TSV Essel
3. TV GH Brettorf
4. TV Vaihingen/Enz
5. TG Biberach
6. TuS Wakendorf-Götzberg
7. TuS Pfungstadt
8. VfL Kellinghusen
9. TSV Gnutz
10. TSV Karlsdorf

## Endstand Jungen U14

1. MTV Wangersen
2. SG Waldkirchen
3. VfK 1901 Berlin
4. Ahlhorner SV
5. NLV Stuttgart-Vaihingen
6. TV Unterhaugstett
7. TV 1865 Waibstadt
8. Güstrower SC 09
9. FB Kippenheim
10. TuS Wakendorf-Götzberg





Die Wardenburger Mädchen gewannen alle Spiele. Entsprechend groß war die Freude bei der Siegerehrung. Fotos: den Dulk und ssp

## Wardenburg wird überraschend Deutscher Meister

Großer Jubel bei den U16-Faustballerinnen des Wardenburger TV: Bei den Deutschen Meisterschaften in Hohenlockstedt sicherten sich die Mädels vom WTV in einem packenden Finale gegen den niedersächsischen Kontrahenten vom SV Düdenbüttel den Titel. Insgesamt gingen gleich elf NTB-Teams bei den Titelnkämpfen in Schleswig-Holstein an den Start.

Für die Wardenburgerinnen war es bis zum Halbfinale ein glatter Durchmarsch. Ohne Satzverlust marschierte der WTV durch das Turnier. Wirklich gefordert war der Landesmeister erst im Halbfinale gegen Görlitz – und lag prompt mit 0:1 nach Sätzen hinten. „Gerade die unterschätzte halblange Angaben haben wir nicht in den Griff bekommen. Dazu hat Görlitz in der Abwehr sehr kompakt gestanden“, berichtete Trainer Julian Schödler. Ein Wechsel auf der Zuspieldposition und die bessere Seite des Spielfeldes brachten den WTV dann zurück in den Rhythmus und auf die Siegerstraße (5:11, 11:7 und 11:7). Packend wurde es dann im Finale. Gegner Düdenbüttel hatte sich auch als

Gruppensieger durchgesetzt, das Viertelfinale gegen Kellinghusen (2:0) und das Halbfinale gegen Schneverdingen (2:1) gewonnen. Im Endspiel lieferten sich der WTV und der SVD spektakuläre Ballwechsel – bis zum Entscheidungssatz (11:5, 10:12). Hier hatte Wardenburg beim Stand von 10:7 drei Matchbälle. Zwei wehrte Düdenbüttel noch ab, den dritten verwandelte Angreiferin Anna Carstens unerreichbar im Halbfeld.

Schneverdingen verpasste es im Spiel um Platz drei gegen Görlitz, für ein rein niedersächsischen Podest zu sorgen. Gegen die Sachsen unterlag der TV Jahn 0:2. Für den TV Brettorf endete die Meisterschaft nach einem umkämpften 1:2 gegen Kellinghusen mit Rang sechs. Der Ahlhorner SV gewann die Partie um Platz neun 2:1 gegen Vaihingen/Enz, der MTSV Selsingen schloss die U16-DM durch ein 2:1 gegen ESV Dresden auf dem 13. Platz ab.



In der männlichen U16 war der Ahlhorner SV mit Platz sechs die beste Mannschaft. Im Achtelfinale setzte sich der ASV mit 11:8 und 11:3 gegen gegen Empelde durch, scheiterte im Viertelfinale dann aber am späteren Meister TV Segnitz (5:11, 11:7, 7:11).

„Wir haben das gegen die starken Segnitzer richtig gut gemacht und hatten sie am Rande einer Niederlage“, sagte ASV-Coach Stephan Nienhaber. „Wir haben das gesamte Wochenende sehr ordentlich gespielt und sind mit dem sechsten Platz glücklich.“

Der MTV Wangersen musste sich im Spiel um Platz neun 1:2 gegen Hohenklingen geschlagen geben, Empelde verlor 0:2 gegen Wacker Burghausen und wurde Zwölfter. Direkt dahinter platzierte sich der TSV Burgdorf (2:0 gegen Waldkirchen). Der TSV Abbenseth nahm zum ersten Mal an einer DM teil – und landete in der Endabrechnung auf dem 22. Platz.

(ssp)



## Bildergalerie



## Endstand Mädchen U16

1. Wardenburger TV
2. SV Düdenbüttel
3. SV Energie Görlitz
4. TV Jahn Schneverdingen
5. VfL Kellinghusen
6. TV Brettorf
7. TV Segnitz
8. TV 1865 Waibstadt
9. Ahlhorner SV
10. TV Vaihingen/Enz
11. TSV Pfungstadt
12. Hammer SC 08
13. MTSV Selsingen
14. ESV Dresden
15. MTV Rosenheim
16. Ohligser TV
17. TSV Calw
18. ESV Schwerin
19. TSV Gnutz
20. TV Hohenklingen
21. TV Unterhaugstett
22. TuS Wickrath
23. TSV Breitenberg

## Endstand Jungen U16

1. TV Segnitz
2. TSV Dennach
3. TSV Lola
4. Leichlinger TV
5. TV Vaihingen/Enz
6. Ahlhorner SV
7. Großenasper SV
8. Berliner TS
9. TV Hohenklingen
10. MTV Wangersen
11. SVW Burghausen
12. TuS Empelde
13. TSV Burgdorf
14. SG Waldkirchen
15. TB Oppau
16. TSV Malmsheim
17. SV Amendingen
18. TuS Wickrath
19. SSV BW Gersdorf
20. TuS Oberbruch
21. Güstrower SC 09
22. TSV Abbenseth
23. TV Muggensturm





Die Schneverdingen Mädchen freuen sich über den Gewinn der Goldmedaillen.

Fotos tis

## Schneverdingen verteidigt den U18-Titel

Die U18-Faustballerinnen des TV Jahn Schneverdingen haben ihren Deutschen Meistertitel verteidigt. Nach dem Triumph vor einem Jahr in Brettorf setzte sich das Team aus der Lüneburger Heide auch bei den Titelkämpfen in Großenaspe (Schleswig-Holstein) durch. Der MTV Wangersen gewann Bronze.

In der Vorrunde ließ der TV Jahn dabei

noch jede Menge Luft nach oben. Gegen den TSV Gärtringen verlor die Mannschaft von Tine Seitz die Auftaktpartie 1:2 (11:6, 9:11, 9:11), tat sich auch gegen Dennach (9:11, 11:4, 11:7) und Kellinghusen (9:11, 11:8, 11:4) schwer und machte mit einem 2:0 gegen den TSV Breitenberg (11:4, 11:7) Platz zwei in der Gruppe perfekt. Im Qualifikationsspiel gegen Staffelstein befand sich dann auch im ersten Satz noch mächtig Sand im Getriebe, erst im zweiten kamen die Heidschnucken langsam ins Rollen (13:11, 11:5) und trafen im Halbfinale auf den MTV Wangersen.

Dieser hatte seine Vorrundengruppe mit Erfolgen gegen den Ahlhorner SV (11:8, 13:11), TSV Schülup (11:4, 11:4), TSV Staffelstein (11:8, 11:3) und den TSV Pfungstادت (11:8, 11:4) bestimmt und stand damit direkt im Halbfinale. Beide Sätze zwischen den NTB-Teams waren umkämpft – die Oberhand behielt aber der Titelverteidiger (11:7, 11:7), der sich im Endspiel dann für die Vorrundenniederlage beim TSV Gärtringen revanchierte (11:7, 11:6).

Der MTV Wangersen traf – wie schon zu

Beginn der Vorrunde – auf den Ahlhorner SV, der sich nach Platz zwei in der Gruppe im Qualifikationsspiel gegen Kellinghusen durchgesetzt (11:13, 11:5, 11:5) und das Halbfinale gegen Gärtringen verloren hatte (11:13, 6:11). Nach einem packenden ersten Satz sorgte Wangersen im zweiten für klare Verhältnisse und schaffte – nach zwei gescheiterten Anläufen in den vergangenen Jahren – nun den Sprung auf das U18-Podest.

Resignation herrschte dagegen bei der männlichen U18. Titelverteidiger TV Brettorf war als einziges niedersächsisches Team in die DM gestartet – und musste nach einer Viertelfinalniederlage gegen den TuS Wickrath deutlich früher als geplant die Segel streichen. In der Vorrundengruppe mühte sich der TVB nach einer Niederlage gegen Segnitz auch in den Duellen mit dem TSV Lola und dem TV Waibstadt, gewann dazu gegen Gastgeber Großenaspe. Im Duell mit Wickrath lief bei der 0:2-Niederlage (8:11, 5:11) dann nur wenig zusammen. Das Spiel um Platz fünf ging zudem gegen den TV Waibstadt verloren (7:11, 5:11).

(ssp)



Schneverdingens Helle Großmann im Angriff.

Fotos ssp



## Bildergalerie



## Endstand Mädchen U18

1. TV Jahn Schneverdingen
2. TSV Gärtringen
3. MTV Wangersen
4. Ahlhorner SV
5. TSV Staffelstein
6. VfL Kellinghusen
7. TSV Dennach
8. TSV Pfungstادت
9. TSV Breitenberg
10. TSV Schülup

## Endstand Jungen U18

1. NLV Stuttgart-Vaihingen
2. TV Vaihingen/Enz
3. TuS Wickrath
4. TV Segnitz
5. TV 1865 Waibstadt
6. TV Brettorf
7. TSV LoLa
8. Großenasper SV
9. TB Oppau
10. Berliner TS





Niedersachsenschild gewonnen: Weser-Ems jubelt.

Fotos oben

## Niedersachsenschild ist wieder im Bezirk Weser-Ems

Im vergangenen Jahr gelang es den Auswahlteams aus dem Bezirk Lüneburg dem Seriensieger aus Weser-Ems das Niedersachsenschild abzunehmen. Die Titelverteidigung misslang, denn in diesem Jahr heißt der Sieger wieder Weser-Ems, Die Siegetrophäe überreichte Ralf Kreye, der Sohn des Initiators Heino Kreye. Mit einer eindrucksvollen Bilanz von vier Einzelsiegen in den Jugendklassen weiblich U10, männlich U12, weiblich U12 und weiblich U14 und 54 erspielten Punkten im Gesamtergebnis haben sich die Mannschaften aus der Oldenburger Region diesen Erfolg mehr als verdient. Die Lüneburger feierten einen Doppelerfolg bei den U10-Jungen, wurden viermal Zweiter und erreichten 47 Punkte. Dritter wurde das Bezirksteam Hannover/Braunschweig mit 25 Punkten. Hier war die Freude besonders groß über den Sieg der männlichen U14 und Platz 2 für die männliche U12.

Im kommenden Jahr findet die Landesmeisterschaft der Bezirksauswahlen in Brettorf statt. (oben)



Maxi Hüper (links) und Peter Horn (Mitte) bei der Übergabe des Niedersachsenschildes durch Ralf Kreye.

### Endstände der einzelnen Spielklassen

#### Jugend U14

##### Mädchen

1. Weser-Ems 1
2. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 2
4. Lüneburg 2
5. Hannover/Braunschweig 1
6. Hannover/Braunschweig 2

##### Jungen

1. Hannover/Braunschweig 2
1. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 1
3. Weser-Ems 2
5. Lüneburg 2
6. Hannover/Braunschweig 1

#### Jugend U12

##### Mädchen

1. Weser-Ems 2
1. Weser-Ems 1
1. Lüneburg 1
4. Lüneburg 2
5. Hannover/Braunschweig 2
6. Hannover/Braunschweig 1

##### Jungen

1. Weser-Ems 1
2. Hannover/Braunschweig 1
3. Weser-Ems 2
4. Lüneburg 2
5. Lüneburg 1
6. Hannover/Braunschweig 2

#### Jugend U10

##### Mädchen

1. Weser-Ems 2
1. Lüneburg 2
3. Lüneburg 1
3. Weser-Ems 1
5. Hannover/Braunschweig 2
6. Hannover/Braunschweig 1

##### Jungen

1. Lüneburg 1
1. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 1
3. Weser-Ems 2
5. Hannover/Braunschweig 1
5. Hannover/Braunschweig 2



Die NTB Delegation mit dem Pokal der U16-Mädchen.

Foto bbs

## NTB-Teams gewinnen Gold und Bronze

Erfolgreich präsentierten sich die NTB-Teams der U16 beim Jürgen-Wegeener-Pokal in Veitsbronn. Die Rückfahrt aus Bayern traten die Teams mit Platz eins und drei an.

Die männliche U16 von Ralf und Philip Biernatzki startete in den Wettbewerb mit einem Sieg gegen Baden (11:4, 11:6), spielte im Anschluss unentschieden gegen Sachsen (11:2, 8:11), Bayern (9:11, 11:7) und das Rheinland (11:9, 8:11). Dazu gab es noch einen Sieg gegen Schleswig-Holstein (12:10, 11:4) und zum Abschluss des ersten Tages eine Niederlage gegen Schwaben (8:11, 7:11). In der Gruppe platzierte sich die NTB-Mannschaft damit auf Rang vier. Damit war der Traum von der Finalteilnahme bereits geplatzt - nur die Top3 der Gruppe konnten am zweiten Tag noch um Platz eins eingreifen. Am Sonntag traf die Truppe im Qualifikationsspiel zum Spiel um Rang drei auf den Gruppenfünften Rheinland. In einer engen Partie setzten sich die Niedersachsen mit 15:14 und 12:10 durch. Die Euphorie nahmen die Spieler mit in das „kleine Finale“ – und revanchierten sich hier mit einer überzeugenden Leistung bei Schwaben für die Niederlage am Vortag (11:6, 11:9).

Die weibliche U16 feierte gleich zum Auftakt einen Sieg gegen Schwaben (11:8, 11:7), setzte sich gegen Schles-

wig-Holstein durch (11:5, 11:4) und teilte sich die Punkte mit Bayern (11:9, 9:11). Auch gegen Sachsen gab es ein Unentschieden (6:11, 11:7), ehe mit einem Erfolg gegen das Rheinland (11:3, 11:9) der zweite Platz in der Gruppe perfekt gemacht wurde. Im Halbfinale bekamen es die Mädels von Trainer-Duo Franziska Eckhoff und Miriam Schuldts erneut mit Bayern zu tun. Hier zeigte das gesamte Team eine gute Leistung und gewann 11:6 und 11:7. An Spannung kaum zu überbieten war das Finale gegen Sachsen. Beide Sätze waren hart umkämpft – am Ende behielt aber die NTB-Auswahl die besseren Nerven (12:10, 11:9) und siegte.

„Es war wieder ein hervorragendes Wochenende“, berichtete Brigitte Brandes, die die beiden Mannschaften gemeinsam mit Delegationsleiter Joachim Brandes und Landesjugendwartin Doris Schmetzmann begleitete.

Einsatz zeigten nicht nur die Spieler und Trainer an den beiden Tagen. Die Eltern von Marie Busch und Tom Löhden fuhren die beiden Mannschaften am Sonntagmorgen zum Sportplatz. „Jeder Vater ist dreimal gefahren, damit die Spieler und Spielerinnen zum ersten Durchgang um neun Uhr auf dem Sportplatz waren“, berichtete Brigitte Brandes. Dadurch war der Bus bereits nach Siegerehrung und

Duschen abfahrbereit und es musste nicht noch bis 17 Uhr gewartet werden. Brandes: „So früh waren wir dadurch noch nie zu Hause.“ (ssp)

### Endstand U16-Pokal Mädchen

1. Niedersachsen
2. Sachsen
3. Bayern
4. Schwaben
5. Rheinland
6. Schleswig-Holstein

### U16-Pokal Jungen

1. Bayern
2. Schleswig-Holstein
3. Niedersachsen
4. Schwaben
5. Rheinland
6. Baden
7. Sachsen





Die Auswahl Niedersachsens hat in allen vier Spielklassen den Titel gewonnen.

Fotos ssp

## Historischer NTB-Sieg bei DM der Landesturnverbände

Großartiger Triumph für den Niedersächsischen Turnerbund: Bei den Deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände in Baden-Baden verteidigte der NTB seinen Titel aus dem vergangenen Jahr – und das mit einer nie dagewesenen Dominanz. In allen vier Spielklassen der männlichen und weiblichen U14 und U18 setzten sich die Auswahlteams aus Niedersachsen durch – und feierten neben den vier Einzelerfolgen somit auch den beeindruckenden Gesamtsieg. Fast schon sprachlos stand NTB-Delegationsleiter Achim Brandes am frühen Sonntagnachmittag auf der Sportanlage in Steinberg. Doch nicht etwa die Sturm böen, die über den Rasenplatz fegten, hatten ihm die Sprache verschlagen. Vielmehr war es die beeindruckende Vorstellung seiner Delegation über die zwei Wettkampftage. Als DFBL-Präsidiumsmitglied Günter Lutz ihm dann – nach dem Sieg 2017 zum zweiten Mal in Folge – den Wanderpokal der Gesamtwertung übergab waren ihm wohl seine Worte vom Samstagvormittag wieder allgegenwärtig. „Wenn wir in allen vier Spielklassen den Titel gewinnen, höre ich auf“, hatte er mit einem kleinen Augenzwinkern gesagt. Dass dies keine 35 Stunden später wirklich Realität werden würde, damit hatte er wohl wirklich nicht gerechnet.

Auch die Sturmböen brachten die NTB-Teams am finalen Sonntag nicht ins Wanken. Sturmfest und erdverwachsen

heißt es im Niedersachsen-Lied – genauso traten die vier Mannschaften auch an. Die Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr wird dabei wohl in die Geschichtsbücher der NTB-Faustballer eingehen. Innerhalb von gerade einmal 60 Minuten feierte die Mannschaften vier Deutsche Meistertitel.

Die weibliche U14 galt im Vorfeld sicherlich als Favorit – doch in der Vorrunde musste sich die Mannschaft von Charlotte Salzmann und Jana Rapp gegen Schleswig-Holstein etwas überraschend in zwei Sätzen geschlagen geben (9:11, 9:11). Mit Siegen gegen das Rheinland (11:4, 11:1), Mittelrhein (11:5, 11:5), Bayern (11:3, 8:11, 11:5) und Baden (11:7, 11:6) machte der NTB Rang zwei in der Gruppe perfekt. Am Sonntagmorgen ging es im Quali-Spiel gegen Sachsen. Hier zeigten die Mädels bereits zu früher Stunde eine ordentliche Leistung und ließen beim 11:6 und 11:8 nur wenig Spannung aufkommen. Deutlich enger ging es im Duell mit Schwaben zu. Hier musste sich Niedersachsen im ersten Satz ein 15:14 erkämpfen, ehe mit 11:7 der Finaleinzug geschafft wurde. Und Gegner Bayern verlangte den NTB-Mädels dann alles ab. Beide Teams lieferten sich einen offenen Schlagabtausch, zunächst mit Vorteilen für BTSV (12:10). Dann glückte Niedersachsen aus (11:9) und machte machte im Anschluss den Titel perfekt (11:9).

Souverän präsentierte sich die weibliche

U18 über das gesamte Wochenende. Bereits durch ihre Vorrundengruppe marschierte das Team von Sandra Wortmann und Michael Grzywatz. Das Rheinland (11:5, 11:7), Westfalen (11:3, 11:6) und Berlin/Brandenburg (11:4, 11:4) stellten keine größere Herausforderung dar. Im Halbfinale wurde Sachsen – ebenfalls klar – bezwungen (11:6, 11:4). Eine wirkliche Bewährungsprobe war wohl nur das Endspiel gegen das Rheinland. Nach einer 1:0-Satzführung (11:7) wurde es im zweiten Durchgang noch einmal spannend. Am Ende machte der NTB mit 12:10 aber den Deckel drauf.

Eine weiße Weste konnte auch die männliche U14 vorweisen. Die Siege gegen Schwaben (11:9, 11:7), Sachsen (11:2, 12:10), Westfalen (11:6, 11:4), die Pfalz (11:2, 11:9) und Bayern (11:4, 12:10) wurden in der Vorrunde dabei allesamt ohne Satzverlust eingefahren – die direkte Halbfinalqualifikation war geschafft. Gegner war hier erneut Sachsen und verlangten der Mannschaft von Robert Hüper und Merlin Sommer alles ab. Doch aus dem Satzrückstand (8:11) kämpfte sich Niedersachsen beeindruckend zurück und löste mit 11:9 und 11:9 das Finalticket. Hier machten die Jungs dann relativ kurzen Prozess mit Schwaben (11:6, 11:4) – der dritte Sieg für den Niedersächsischen Turnbund.

Für das absolute Traumergebnis sorgte im Anschluss die männliche U18. Dabei hatte das Team von Tobias Kläner und

Benno Schwarze in der Vorrunde eine echte „Hammer-Gruppe“ erwischt. Nach Siegen zum Auftakt gegen Bayern (11:8, 11:5) und die Pfalz (11:6, 11:7) gab es Niederlagen gegen das Rheinland (5:11, 11:7, 5:11) und Schwaben (5:11, 10:12). Dank eines 2:0-Erfolgs (11:5, 12:10) gegen Sachsen schaffte der NTB – bei gleichem Ballverhältnis – dank zwei mehr

erzielten Punkten den zweiten Platz. Ähnlich eng ging es im Qualifikationsspiel am Sonntag gegen Schleswig-Holstein weiter. Erst im Entscheidungssatz schaffte der NTB den Einzug in die nächste Runde (11:7, 7:11, 12:10). Doch der Sieg hatte für eine gehörige Portion Rückenwind gesorgt – der mit dem 11:5 und 14:12 im Halbfinale gegen Baden noch

weiter an Fahrt aufnahm. Im Endspiel revanchierten sich die Niedersachsen bei Schwaben für die Niederlage in der Vorrunde (11:6, 4:11, 11:8) und feierten im Anschluss mit den drei weiteren NTB-Teams eine rauschende Siegerparty – bei der Achim Brandes noch so manche Frage zu seiner Zukunft beantworten musste. (ssp)



## Bildergalerie







Mehr geht nicht: Der Faustball-Nachwuchs aus Niedersachsen freut sich über die Titelverteidigung.

Fotos: den Dulk

## NTB-Auswahl nimmt den Pokal wieder mit nach Hause

Erfolg zum Abschluss der Feldsaison 2018: Auch am letzten Faustball-Wochenende unter freiem Himmel haben die niedersächsischen Nachwuchsfußballer beim Jugendeuropapokal in Weinfelden (Schweiz) den Gesamtsieg gewonnen - und damit den Titel aus dem Vorjahr verteidigt. Nach Auswertung der vier Spielklassen teilte sich der Niedersächsische Turnerbund den Gesamtsieg mit dem punktgleichen Verband aus Oberösterreich.

Die weibliche U18 feierte in ihrer Klasse den Sieg - und konnte damit den ersten Platz der Deutschen Meisterschaft der Landesturnverbände auch auf internationalem Pakett rechtfertigen. Gleich im ersten Spiel der Vorrunde traf die Mannschaft von Trainer-Duo Michael Gryzwatz und Carina Müller auf die hochgehandelte Mannschaft von Oberösterreich. „Unsere Spielerinnen haben hier aber ihre hohe Qualität unter Beweis gesetzt“, berichteten die beiden Trainerinnen. „Auf allen Positionen waren wir doppelt besetzt und haben der Partie unseren Stempel aufgedrückt. Dabei sei es egal gewesen, wer gerade auf dem Feld stand. „Sowohl die erfahrenen Jugendnationsspielerinnen, als auch unse-

re Neulinge haben einen tollen Job gemacht und tollen Faustball gezeigt“, so Gryzwatz und Müller. Nach dem Sieg der Vorrundengruppe gab es im Halbfinale gegen Salzburg den einzigen wirklichen Wackler. Nachdem der erste Satz noch souverän mit 11:5 gewonnen wurde, ging der zweite knapp 10:12 verloren. Der Entscheidungssatz wurde nach dem Prinzip „Best of Five“ gespielt - der NTB gewann 3:0 und zog ins Endspiel ein. Im Finale gegen Thurgau führte dann eine konstante sowie kämpferische Mannschaftsleistung zu einem deutlichen 2:0-Sieg (11:6, 11:9).

Auch die vier Jahre jüngeren Mädels standen der weiblichen U18 in Nichts nach. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten - mit einem knappen 11:8 und 14:12 gegen Oberösterreich - steigerte sich die Mannschaft im Laufe des ersten Tages und gewann die weiteren Vorrundenspiele gegen Thurgau, Bayern und Schleswig-Holstein jeweils souverän mit 2:0. Die Trainerinnen Charlotte Salzmann und Seike Dieckmann variierten in der Aufstellung und probierten verschiedene Systeme aus - den Spielfluss störte das aber nicht. Mit 8:0 Punkten zog die NTB-Auswahl als Gruppenerster direkt

ins Halbfinale ein. Dort wartete der Vorrundengegner aus Bayern. Bereits beim Deutschlandpokal trafen die beiden Mannschaften im Finale aufeinander - am Ende setzten sich die Niedersachsen mit 2:0 durch - so auch in Weinfelden. Finalgegner war Oberösterreich, das Spiel entwickelte sich zu einem wahren Krimi. Den ersten Satz verschlief die NTB-Auswahl komplett. Zu viele Eigenfehler und Unsicherheiten im Spielaufbau sorgten für den ersten Satzverlust am Wochenende. Auch im zweiten konnten die Mädels nicht an die Leistungen vom Vortag anknüpfen. Eine Auszeit nutzen die beiden Trainerinnen für eine klare Ansage und einen Wechsel im Angriff - mit positiver Wirkung. Die Mädels zeigten endlich Kampfgeist und belohnten sich am Ende mit einem denkbar knappen 15:14. Im entscheidenden dritten Abschnitt ließen die Mädels aus Norddeutschland dann nichts mehr anbrennen. Beim 6:3 wurden zunächst die Seiten gewechselt, ehe die Mannschaft den Satz mit 11:5 gewann und somit am Ende ganz oben auf dem Treppchen jubelte. Platz zwei holte sich die männliche U14 in der Endabrechnung. Gleich am Samstag wartete, auf noch nassem Boden,

mit Oberösterreich ein schwerer Gegner. Nach einem Satz zum Eigewöhnen (5:11) wurde die Mannschaft von Robert Hüper und Merlin Sommer immer stärker und schafften mit 12:10 den Ausgleich. Gegen Vorarlberg, Schleswig-Holstein und St. Gallen-Appenzell gab es gegen Bayern ein weiteres Unentschieden. Somit stand zum Abschluss der Vorrundengruppe Rang zwei. Im Qualifikationsspiel gegen Thurgau zeigte die Mannschaft dann eine ganz starke Leistung. Angefeuert von den vielen NTB-Zuschauern gewannen die Truppe mit 11:9 und 11:7. Am Sonntag gab es im Halbfinale gegen Schwaben zunächst noch einige Probleme auf dem taunassen Rasen. Doch je länger das Spiel dauerte, desto sichere wurde das niedersächsische Spiel. Das Ergebnis war ein 2:0-Sieg (15:14, 11:7). Im Finale gelang dann gegen Oberösterreich gelang es dann, im ersten Durchgang einen 5:9-Rückstand noch in einen Satzgewinn zu drehen. Danach wurden die Österreicher immer stärker, gewan-

nen die nächsten Sätze und damit auch das Spiel. „Unter dem Strich war es eine super Leistung unserer Mannschaft“, freuten sich Hüper und Sommer, die besonders den tollen Zusammenhalt ihrer Jungs lobten.

Nicht so ganz an den Erfolg der DM der Mitgliedsverbände anknüpfen konnte die männliche U18. Das Team von Trainer-Duo Tobias Kläner und Benno Schwarze. Hinter Bayern, Salzburg und Niederösterreich belegte die Auswahl nur Rang vier. „Wir haben uns in allen Mannschaftsteilen schwer getan“, berichtete Coach Schwarze. In jedem Spiel habe die Konstanz gefehlt. „Würde der erste Satz souverän gewonnen, hat die Mannschaft im zweiten Satz stets die gegenteilige Leistung gezeigt“, kritisierte der Brettorfer Trainer. Diese Sätze fehlten am Ende zum Weiterkommen. Schwarze: „Nach der misslungenen Vorrunde haben wir den Jungs die Charakterfrage gestellt. Zum ganz großen Wurf konnte es nicht mehr reichen.

Doch fortan galt es, die bestmögliche Platzierung zu erzielen, um den NTB im Gesamtklassement zu halten. Im Qualispiel für die Begegnung um Platz fünf ging es gegen Salzburg. Hier konnte sich der NTB für das unnötige Unentschieden aus der Vorrunde revanchieren. „Die Leistung hat an die des Deutschlandpokals erinnert“, berichtete Benno Schwarze. Keine 20 Minuten dauerte es - da hatte Niedersachsen die Partie 2:0 gewonnen. Und auch im letzten Spiel des Wochenendes gegen Niederösterreich startete die U18-Fünf gut ins Spiel und legte damit den Grundstein für einen ungefährdeten Sieg. Platz fünf war gesichert.

In der Gesamtwertung landete Niedersachsen - gemeinsam mit Oberösterreich - auf Platz eins. Beide Verbände hatten in den vier Altersklassen insgesamt jeweils 400 Punkte gesammelt. Nach dem Erfolg 2017 konnte der NTB um Delegationsleiter Achim Brandes somit erneut den Titelgewinn feiern. (ssp)

### Mädchen U14

1. Niedersachsen
2. Oberösterreich
3. Bayern
4. Zürich-Schaffhausen
5. Schwaben
6. Salzburg
7. Schleswig-Holstein
8. Thurgau
9. Hessen
10. Südtirol

### Jungen U14

1. Oberösterreich
2. Niedersachsen
3. Niederösterreich
4. Schwaben
5. Bayern
6. Thurgau
7. Salzburg
8. Schleswig-Holstein
9. Zürich-Schaffhausen
10. Südtirol
11. Voralberg
12. St. Gallen-Appenzell

### Mädchen U18

1. Niedersachsen
2. Thurgau
3. Salzburg
4. Bayern
5. Oberösterreich
6. Schwaben
7. Schleswig-Holstein
8. St. Gallen-Appenzell
9. Zürich-Schaffhausen
10. Niederösterreich
11. Vorarlberg

### Jungen U18

1. Oberösterreich
2. Bayern
3. Schwaben
4. Schleswig-Holstein
5. Niedersachsen
6. Niederösterreich
7. Salzburg
8. Zürich-Schaffhausen
9. Thurgau
10. Südtirol
11. St. Gallen-Appenzell
12. Vorarlberg



Vivien Werner beim Rückschlag.

### Gesamtwertung

1. Niedersachsen
1. Oberösterreich
3. Bayern
4. Schwaben
5. Salzburg
6. Thurgau
7. Schleswig-Holstein
8. Niederösterreich
9. Zürich-Schaffhausen
10. St. Gallen-Appenzell
11. Südtirol
12. Vorarlberg
13. Hessen



## Landesmeisterschaften

30.03.2019	m. Jugend U10	TSV Essel
30.03.2019	w. Jugend U10	TSV Essel
16.03.2019	m. Jugend U12	TuS Empelde
16.03.2019	w. Jugend U12	
02.02.2019	m. Jugend U14	MTV Oldendorf
02.02.2019	w. Jugend U14	MTV Wangersen
26.01.2019	m. Jugend U16	
26.01.2019	w. Jugend U16	TSV Essel
19.01.2019	m. Jugend U18	
19.01.2019	w. Jugend U18	TV Jahn Schneverdingen
20.01.2019	Frauen 30	
20.01.2019	Männer 35	MTV Vienenburg
20.01.2019	Männer 45	TSV Burgdorf
20.01.2019	Männer 55	

Vereine, die eine **Landesmeisterschaft** ausrichten mochten, wenden sich bitte an Landeswettkampferferent **Birge Dieckmann (birge.f Faustball@gmx.de)**.

## Norddeutsche Meisterschaften

23./24.02.2019	m. Jugend U14	TSV Abbenseth
23./24.02.2019	w. Jugend U14	TSV Borgfeld
16./17.02.2019	m. Jugend U16	MTV Wangersen
16./17.02.2019	w. Jugend U16	Wardenburger TV
09./10.02.2019	m. Jugend U18	
09./10.02.2019	w. Jugend U18	TV Brettorf
09./10.02.2019	Frauen 30	TSV Bardowick
09./10.02.2019	Männer 35	MTV Lübberstedt
09./10.02.2019	Männer 45	TV Voerde
09./10.02.2019	Männer 55	
26./27.01.2019	Männer 60	

Interessierte Vereine, die eine **Norddeutsche Meisterschaft** ausrichten möchten, wenden sich bitte an den Regionalobmann **Marcus Thrun (marcus.thrun@ewe.net)**. Informationen zu den Norddeutschen Meisterschaften gibt es auf der Homepage der Deutschen Faustball-Liga ([www.f Faustball-liga.de](http://www.f Faustball-liga.de)).

## Deutsche Meisterschaften

23./24.03.2019	m. Jugend U14	Ahlhorner SV
23./24.03.2019	w. Jugend U14	TG Biberach
06./07.04.2019	m. Jugend U16	Leichlinger TV
06./07.04.2019	w. Jugend U16	MTSV Selsingen
30./31.03.2019	m. Jugend U18	TSV Dennach
30./31.03.2019	w. Jugend U18	TSV Pfungstadt
13./14.04.2019	Frauen 30	TV Bretten
13./14.04.2019	Männer 35	TV Bretten
30./31.03.2019	Männer 45	MTV Rosenheim
13./14.04.2019	Männer 55	TV Wasenbach
16./17.02.2019	Männer 60	
09./10.03.2019	Frauen	SV Moslesfehn
16./17.03.2019	Männer	

## Doris macht Mut



Ich möchte mich auf diesem Weg einmal bei allen Vereinstrainern und Betreuern für ihre Arbeit bedanken. Ich bin in den letzten Monaten auf vielen Veranstaltungen im Faustball gewesen und sehe dort so viele engagierte Menschen am Spielfeldrand, die meine Leidenschaft für den Faustball teilen.

Ohne euch würden diese Wettbewerbe gar nicht stattfinden können. Ohne euch würden Landes- und Bundestrainer keine Auswahlmannschaften zusammenstellen können.

Ihr seid es, die sich mit den Kindern und Jugendlichen Tag für Tag auseinandersetzen, die ihnen über den Sport Selbstbewusstsein und Charakterstärke geben. Ich kann an Euch nur appellieren: Macht bitte weiter so!

Vielen, vielen Dank!

Und wenn das hier der ein oder andere Spieler liest: Sagt eurem Trainer doch auch mal, was ihr so gut an ihm findet. Der wird sich freuen. Glaubt mir das.

Doris Schmetmann  
Landesjugendfachwartin



Hotel-Restaurant  
Thomsen GmbH

- **moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich**
- **Hochzeitsuiten**
- **150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV**
- **Geschäftstreffen, Familienfeiern**
- **Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität**
- **Büffets, auch außer Haus**
- **Catering**

**täglich Mittagstisch  
ab 11.30 Uhr  
Noch Kegeltermine frei**

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 04221 / 970-0 · Fax 04221 / 70001

Schon über 30 Jahre

eins der führenden Fachgeschäfte im Elbe-Weser-Dreieck

**ZePoDi.de**

...gesehen ...gefällt ...gekauft

WIR SIND IHR LIEFERANT FÜR:  
SPORT- U. EHRENPREISE WIE  
POKALE, STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN  
SOWIE GLAS- U. KRISTALLPRÄSENTE

BALD AUCH ONLINE BESTELLBAR.

BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN IMMER MAL WIEDER VORBEI.

Goethestraße 8 · 27404 Zeven  
(genau gegenüber dem AquaFit)  
Tel. 04281/5931 · Fax 5977  
eMail: [info@pokal-diele.de](mailto:info@pokal-diele.de)



**Zevener Pokal-Diele**





**Landesfachwart**  
Bernd Schnackenberg  
Birkenstraße 12  
21702 Wangersen  
04166-7476  
berndschnackenberg@t-online.de



**Landesschulsportwart und stellv. Landesfachwart**  
Christian Sondern  
Veilchenweg 22 D  
22529 Hamburg  
040-63691330 oder 0177-4306249  
christiansondern@gmx.de



**Landeswettkampferferent**  
Birge Dieckmann  
Sichelweg 5  
88046 Friedrichshafen  
0163-8716068  
birge.f Faustball@gmx.de



**Landeslehrwart und Bezirksschulsportwart Weser-Ems**  
Tobias Kläner  
Am Festusgraben 57  
26135 Oldenburg  
tobias.klaener@gmx.de



**Landesschiedsrichterwartin und Bezirksfachwartin Weser-Ems**  
Sandra Manzek  
Am Wasserwerk 6  
26197 Ahlhorn  
04435-92200 oder 01578-4282202  
faustball.weser.ems@gmail.com



**Landesjugendwartin und Beauftragte für Protokolle**  
Doris Schmetmann  
Korsorsstr. 61  
26203 Wardenburg  
04486-8508  
schmetties@web.de



**Landespressewart**  
Sönke Spille  
Haidhauser 16  
27801 Brettorf  
04432-1401 oder 0162-4316209  
s.spille@ifa-fistball.com



**Staffelleiterin Regionalliga F19+**  
Britta Neuenfeld  
0511-665206  
b.neuenfeld@htp-tel.de



**Staffelleiter Regionalliga M19+**  
Oliver Betker  
Am Atzumer Busch 77  
38302 Wolfenbüttel  
05331-33070  
olly.betker@faustball-liga.de



**Staffelleiter Verbandsliga Nord M19+**  
Günther Ristel  
Lindenallee 2 A  
29320 Hermannsburg  
0176-55606031  
g.ristel@web.de



**Staffelleiter M19+ Verbandsliga Süd**  
Thomas Wollenweber  
Am Kalkofen 19  
30926 Seelze  
0511-4860508 oder 0170-2138474  
t.wollenweber@web.de



**Beauftragter für Deutschland- und Europapokale**  
Joachim Brandes  
Petzvalstraße 45  
38104 Braunschweig  
0531-375191 oder 0170-2951154  
brandes.bs@t-online.de



**Beauftragte für Finanzen**  
Imke Winter  
Masurenweg 46  
30900 Wedemark  
faustball-ntb@gmx.de



**Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten**  
Uwe Gottschalk  
Glatzer Straße 1c  
27749 Delmenhorst  
04221-60200 oder 01520-5680080  
uwe.gottschalk@ewetel.net



**Beauftragter für DFBL-Angelegenheiten**  
Ekhard Schenk  
Neuhäuserweg 6  
21368 Dahlenburg  
05851-9798600 oder 0170-3348423  
ekhardschenk@outlook.de



**Beauftragter für Internet**  
Marcus Thrun  
Dorfstraße 21  
21702 Wangersen  
04166-7301 oder 0176-39551982  
marcus.thrun@ewe.net



**Bezirksfachwart Braunschweig**  
Patrick Linke  
Bäckertwete 1  
38165 Essenrode  
05301-902229 oder 0175-5904627  
linke.patrick@t-online.de



**Bezirksfachwart Hannover und Bezirksschulsportwart Hannover**  
Robert Hüper  
Hansastr. 43a  
30952 Ronnenberg  
0152-25805262  
hueperr@gmx.de



**Bezirksfachwart Lüneburg**  
Peter Horn  
Lüneburger Straße 12  
21385 Amelinghausen  
04132-8467  
phorn56630@aol.com



**Bezirksschulsportwart Braunschweig**  
Matteo Kaminski  
Gliesmaroder Str. 1  
38106 Braunschweig  
0176-92694030  
matteo.kaminski@gmx.de



**Bezirksschulsportwart Lüneburg**  
Dieter Kröger  
Lindenallee 21  
21644 Revenahe  
04164 / 4232  
kroeger\_revenahe@yahoo.de



**Schiedsgerichtsvorsitzender**  
Dirk Rykena  
Langenhorner Chaussee 327  
22419 Hamburg  
040-2706135 oder 0171-9555683  
dr@rae-atdr.de



*Das gepflegte Restaurant im südlichen Kreis Stade*



*Über 200 Jahre*

**Schützenhof**  
**AHLERSTEDT**  
 RESTAURANT - HOTEL

- *19 Hotelzimmer*
- *Restaurant*
- *Bistro*
- *Saalbetrieb*
- *Tagungen*
- *3 Bundesdoppel-Kegelbahnen*
- *Sportplatz*
- *Schießstände*
- *Trainingslager*
- *Clubsouren*

*Inh. Klaus-Dieter Bockelmann*

*Stader Straße 2 · 21702 Ahlerstedt*

*Telefon 0 41 66 - 84 20-0 · Telefax 0 41 66 - 84 20 20*

*e-mail: [info@schuetzenhof-ahlerstedt.de](mailto:info@schuetzenhof-ahlerstedt.de)  
 Internet: [www.schuetzenhof-ahlerstedt.de](http://www.schuetzenhof-ahlerstedt.de)*